Atlantik-Charta

- Atlantik-Charta

Atlantik-Charta

Der Präsident der Vereinigten Staaten und Premierminister Churchill, der die Regierung des Vereinigten Königreichs vertritt, trafen sich auf See. Sie wurden von hochrangigen Beamten beider Regierungen begleitet, darunter hochrangige Marineoffiziere und Luftstreitkräfte. Die Frage der Bereitstellung von Kriegsmunition gemäß dem Lend-Lease Act für die Streitkräfte der Vereinigten Staaten und für Länder, die sich aktiv im Widerstand gegen Aggressionen engagieren, wurde insgesamt erneut geprüft. Lord Beaverbrook, der für die Versorgung der britischen Regierung zuständige Minister, nahm an den Gesprächen teil. Er wird nach Washington reisen, um mit zuständigen US-Regierungsbeamten Einzelheiten auszuarbeiten. Bei dieser Gelegenheit wird auch das Problem der für die Sowjetunion bestimmten Lieferungen angesprochen. Der Präsident und der Premierminister führten mehrere Gespräche. Sie sprachen über die Gefahren, die die Politik der militärischen Eroberungsherrschaft der deutschen Hitler-Regierung und anderer Regierungen für die Weltzivilisation darstellt, und definierten klar die Maßnahmen, die ihre jeweiligen Länder ergreifen, um ihre Sicherheit in dieser Situation zu gewährleisten. Sie einigten sich auf den Text einer gemeinsamen Erklärung: Der Präsident der Vereinigten Staaten und der Premierminister, Herr Churchill, der die Regierung des Vereinigten Königreichs vertrat, trafen sich und hielten es für notwendig, bestimmte gemeinsame Grundsätze festzulegen, die ihrer nationalen Politik zugrunde liegen Länder und auf denen sie ihre Hoffnungen auf eine bessere Zukunft für die ganze Welt gründen.

1. Ihre Länder streben keine territoriale oder sonstige Expansion an.
2. Sie wollen keine territorialen Veränderungen, die nicht auf frei geäußerte Wünsche der Bevölkerung eingehen.
3. Sie respektieren das Recht jedes Volkes, die Form seiner Regierung zu wählen, und hoffen, dass die souveränen Rechte und die Autonomie der Regierung denjenigen zurückgegeben werden, denen sie mit Gewalt entzogen wurden.
4. Sie werden sich bemühen, unter Einhaltung ihrer Verpflichtungen den Zugang aller Staaten, ob groß oder klein, siegreich oder besiegt, unter gleichen Bedingungen zu den Weltmärkten und zu den Rohstoffen zu fördern, die für ihren wirtschaftlichen Wohlstand notwendig sind.
5. Sie wünschen sich eine umfassende Zusammenarbeit aller Länder im Wirtschaftsbereich mit dem Ziel, bessere Arbeitsbedingungen, wirtschaftlichen Fortschritt und soziale Sicherheit zu gewährleisten.
6. Nach der endgültigen Vernichtung der Nazi-Tyrannei hoffen sie auf einen Frieden, der es allen Ländern ermöglicht, sich innerhalb ihrer Grenzen in Sicherheit zu entwickeln, und der sicherstellt, dass die Männer in allen Ländern ohne Angst und ohne Armut leben können .
7. Frieden sollte allen die Freiheit der Meere und Ozeane ermöglichen.
8. Sie sind sich sicher, dass alle Länder aus realistischen und spirituellen Gründen auf die Anwendung von Gewalt verzichten müssen. Da der Frieden nicht gewahrt werden kann, wenn weiterhin Land-, See- oder Luftwaffen von Ländern eingesetzt werden, die außerhalb ihrer Grenzen eine Aggression drohen oder wahrscheinlich drohen, sind sie fest davon überzeugt, dass, während sie auf die Einrichtung eines dauerhaften und umfassenderen Systems globaler Sicherheit warten, die Die Abrüstung dieser Länder ist unerlässlich. Ebenso werden sie alle anderen anwendbaren Maßnahmen befürworten und fördern, die die erdrückende Last der Rüstung für friedliebende Völker lindern können. »

Franklin Delano Roosevelt

Winston Churchill